

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.- DM
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg
Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklame-
zwecken ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1952

Mittwoch, den 11. Juni

Nummer 163

Dem Maiwitterungsbericht für den Rheingau, herausgegeben von der Agrarmeteorologischen Forschungsstelle Geisenheim entnehmen wir:

Der Boden erwärmte sich weiter und...

Im Einklang mit dem Wetterablauf erreichte die Bodenerwärmung ihren Höhepunkt in den oberen 50 cm gegen Ende der 2. Dekade, in 100 cm erst am 22.-25.; hierbei wurden als Höchstwert in 5 cm Tiefe am 17. 28.4° gemessen. Infolge der Kälteperiode in der zweiten Monatshälfte waren die Temperaturmittel der 3. Dekade zum Teil niedriger als die der ersten, wobei sich eine Temperaturgleichheit bis über 50 cm Tiefe ausbildete. Im Vergleich zum Vormonat erwärmte sich der Boden um 4.6° und war auch gegenüber der Norm (Zeitraum 1930-44) im Mai um 1.7 bis 2.6° zu warm.

Erdbodentemperatur (LÖB) in	5	10	20	50	100 cm Tiefe
Monatsanfang (Mittel 1.-10.5.)	17.3	16.7	16.1	14.7	12.0
Monatsmitte (Mittel 11.-20.5.)	19.5	18.9	18.2	16.6	13.5
Monatsende (Mittel 21.-31.5.)	15.8	15.7	15.7	15.7	14.2
Monatsmittel:	17.4	17.1	16.6	15.7	13.3

... verlor viel Wasser

Unter dem Einfluß der trockenen und vorwiegend warmen Witterung sowie infolge des Wasserverbrauches durch die Vegetation nahm die Bodenfeuchtigkeit stärker ab. In den oberen 10 cm betrug der für die Pflanzen verfügbare Wasservorrat zeitweise nur mehr 5 mm und dürfte bei mangelhafter Bodenpflege (keine Schutzmaßnahmen gegen nutzlose Verdunstung, wie Lockern und Abdecken) und bei fehlender Bewässerung manchmal erschöpft gewesen sein; dies machte sich denn auch z.B. im Welkwerden von Erdbeerblättern bemerkbar. Besonders stark trocknete der Boden in den blühenden Winterroggenfeldern aus, wo der Wassergehalt in der Schicht 0 - 10 cm bis 1 mm herunterging. Im Vergleich zum Mai 1951 war der Boden um 1.5 % trockener.

Datum: 2.5. 9.5. 16.5. 23.5.

LÖBboden: 74.1 77.0 65.6 68.4 68.5 mm (für die Pflanzen aufnehmbare)

Schotterboden: 60.9 49.3 58.6 54.6 61.0 mm res Wasser in der Schicht 0 - 50 cm Tiefe des in Kultur stehenden, durchwurzelten Bodens.)

Die Frühobsternte verzögerte sich

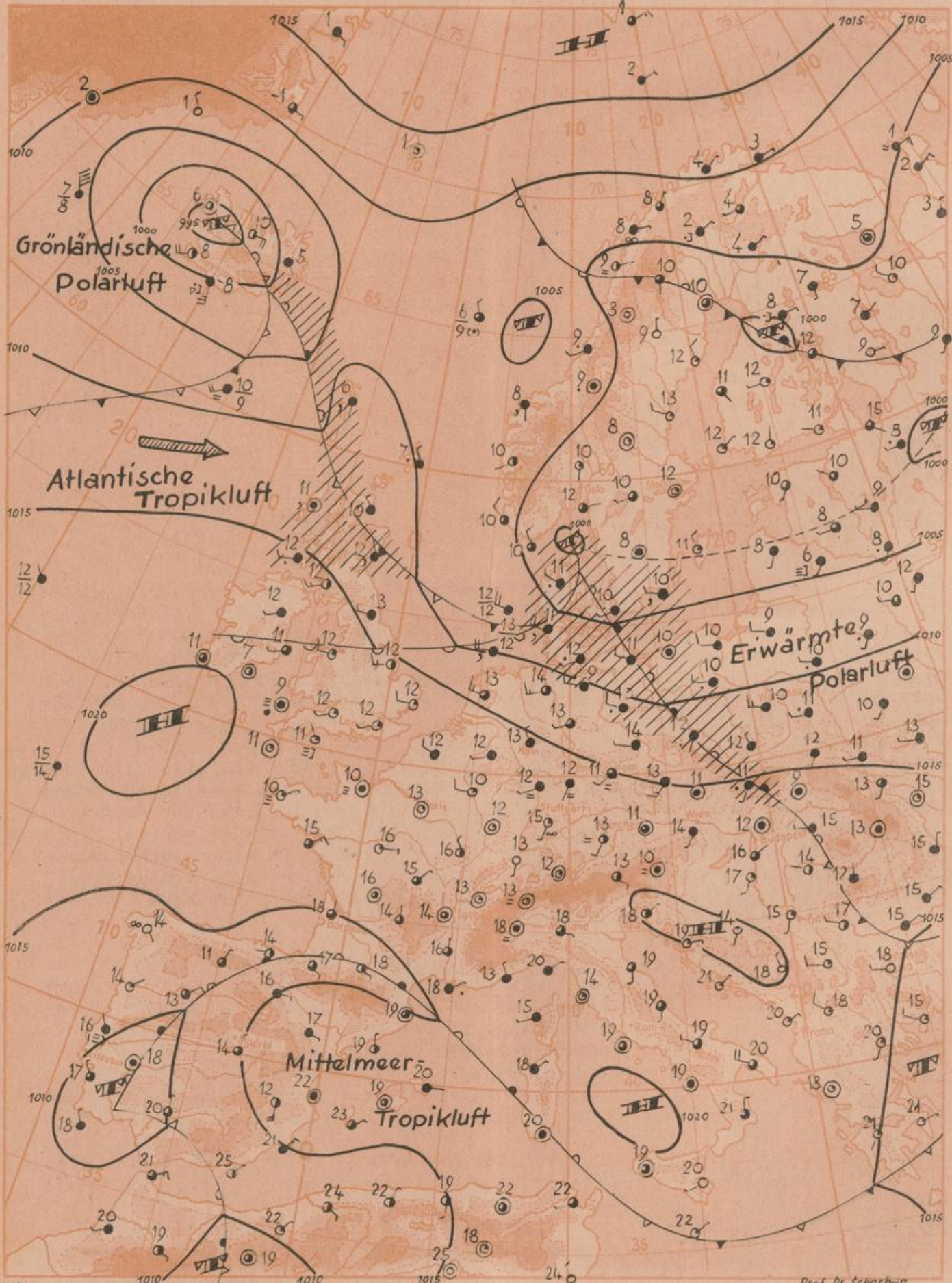
Die zunächst beobachtete Ungleichmäßigkeit im Austrieb der Weinreben verschwand wieder im Laufe der Zeit, der Entwicklungsstand der Stöcke ist gut. Die Ernteaussichten bei Aprikosen, Pfirsichen und Kirschen sind sehr gut, beim übrigen Stein- und Kernobst gut; die Erdbeeren versprechen eine reiche Ernte. Nachdem die ersten Früherdbeeren und Frühkirschen schon am 18. geerntet wurden, verlangsamte sich die Anlieferung infolge der zu trockenen und im letzten Monatsdrittel zu kühlen Witterung. Die Kälte bewirkte ein Gelbwerden der Bohnen, besonders wenn sie in der ungünstigen Zeit beim Keimen waren; Frostschäden traten nur ganz vereinzelt an Bohnen und Tomaten auf. Auf die Bienen wirkte sich der Temperaturrückgang ungünstig aus und führte dazu, daß die eingebrachte Tracht kaum für die Ernährung der Brut ausreichen dürfte. Die trockene und zuletzt kühle Witterung hatte bis jetzt weder beim Getreide noch bei den Hackfrüchten nachteilige Auswirkungen zur Folge.

Wetterkarte des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone

Lufldruckverteilung, Wind, Wetter und Temperatur am 11. Juni 1952 7 Uhr

1:20000000

Sämtliche Zeitangaben in Mitteleuropäischer Zeit



- Erklärungen**
- Wolken
 - ¼ bedeckt
 - ½ bedeckt
 - ¾ bedeckt
 - bedeckt
 - ☁ Dunst
 - ☁ starker Bodennebel
 - ☁ Nebel
 - ☁ Staub- oder Sandsturm
 - ☁ Schneesturm
 - ☁ Nieselregen
 - ☁ Regen
 - ☁ Regen aus der Umgegend
 - ☁ Schneefall
 - ☁ Regen mit Eisflocken (Polarluft)
 - ☁ Schauer
 - ☁ Graupel
 - ☁ Hagel
 - ☁ Gewitter
 - ☁ Ferngewitter
 - ☁ Wetterföhn
 - ☁ Fallström
 - ☁ nach Regen
 - ☁ Gewitter

- Windgeschwindigkeit in Knoten**
- 0
 - 1-2
 - 3-7
 - 8-12
 - 13-17
 - 18-22
 - 23-27
 - 28-32
 - 33-37
 - 38-42
 - 43-47
 - 48-52
 - 53-57
 - 58-62
 - 63-67
 - 68-72
 - 73-77
 - 78-82
 - 83-87
 - 88-92
 - 93-97
 - 98-102
 - 103-107
 - 108-112
 - 113-117
 - 118-122
 - 123-127
 - 128-132
 - 133-137
 - 138-142
 - 143-147
 - 148-152
 - 153-157
 - 158-162
 - 163-167
 - 168-172
 - 173-177
 - 178-182
 - 183-187
 - 188-192
 - 193-197
 - 198-202
 - 203-207
 - 208-212
 - 213-217
 - 218-222
 - 223-227
 - 228-232
 - 233-237
 - 238-242
 - 243-247
 - 248-252
 - 253-257
 - 258-262
 - 263-267
 - 268-272
 - 273-277
 - 278-282
 - 283-287
 - 288-292
 - 293-297
 - 298-302
 - 303-307
 - 308-312
 - 313-317
 - 318-322
 - 323-327
 - 328-332
 - 333-337
 - 338-342
 - 343-347
 - 348-352
 - 353-357
 - 358-362
 - 363-367
 - 368-372
 - 373-377
 - 378-382
 - 383-387
 - 388-392
 - 393-397
 - 398-402
 - 403-407
 - 408-412
 - 413-417
 - 418-422
 - 423-427
 - 428-432
 - 433-437
 - 438-442
 - 443-447
 - 448-452
 - 453-457
 - 458-462
 - 463-467
 - 468-472
 - 473-477
 - 478-482
 - 483-487
 - 488-492
 - 493-497
 - 498-502
 - 503-507
 - 508-512
 - 513-517
 - 518-522
 - 523-527
 - 528-532
 - 533-537
 - 538-542
 - 543-547
 - 548-552
 - 553-557
 - 558-562
 - 563-567
 - 568-572
 - 573-577
 - 578-582
 - 583-587
 - 588-592
 - 593-597
 - 598-602
 - 603-607
 - 608-612
 - 613-617
 - 618-622
 - 623-627
 - 628-632
 - 633-637
 - 638-642
 - 643-647
 - 648-652
 - 653-657
 - 658-662
 - 663-667
 - 668-672
 - 673-677
 - 678-682
 - 683-687
 - 688-692
 - 693-697
 - 698-702
 - 703-707
 - 708-712
 - 713-717
 - 718-722
 - 723-727
 - 728-732
 - 733-737
 - 738-742
 - 743-747
 - 748-752
 - 753-757
 - 758-762
 - 763-767
 - 768-772
 - 773-777
 - 778-782
 - 783-787
 - 788-792
 - 793-797
 - 798-802
 - 803-807
 - 808-812
 - 813-817
 - 818-822
 - 823-827
 - 828-832
 - 833-837
 - 838-842
 - 843-847
 - 848-852
 - 853-857
 - 858-862
 - 863-867
 - 868-872
 - 873-877
 - 878-882
 - 883-887
 - 888-892
 - 893-897
 - 898-902
 - 903-907
 - 908-912
 - 913-917
 - 918-922
 - 923-927
 - 928-932
 - 933-937
 - 938-942
 - 943-947
 - 948-952
 - 953-957
 - 958-962
 - 963-967
 - 968-972
 - 973-977
 - 978-982
 - 983-987
 - 988-992
 - 993-997
 - 998-1002

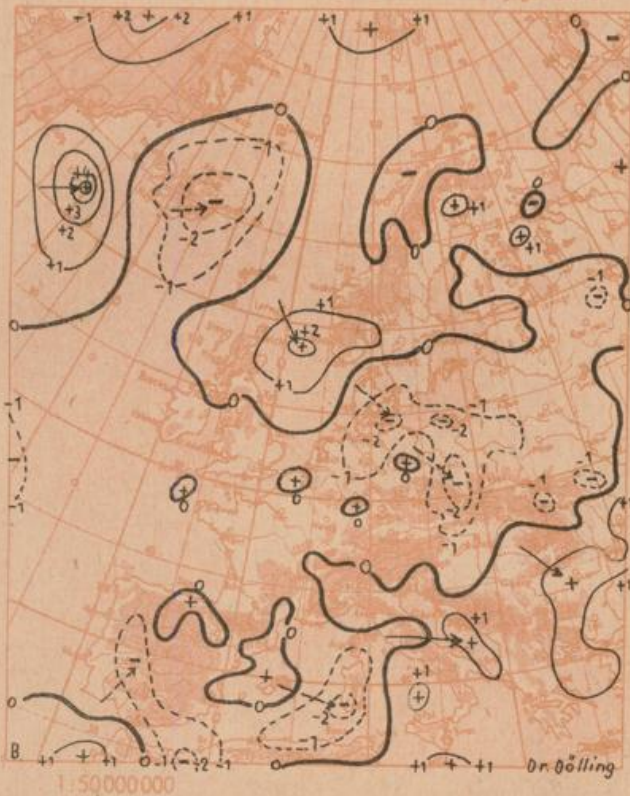


- a) Kaltfront**
 ▲▲▲▲ in allen Schichten nur am Boden
 ▲▲▲▲ nur in der Höhe
 ▲▲▲▲ maskiert
- b) Warmfront**
 ○○○○ in allen Schichten nur am Boden
 ○○○○ nur in der Höhe
 ○○○○ maskiert
- c) Okklusion**
 ▲▲▲▲ ohne Temperaturänderung am Boden
 ▲▲▲▲ mit Abkühlung am Boden
 ▲▲▲▲ mit Erwärmung am Boden
- d) Entgegengesetzte Luftmassenbewegung am Boden und in der Höhe**
 ——— Quasistationäre Front oder gegenläufige Warmfront
- e) Sonstiges**
 ——— Konvergenzlinie

Prof. Dr. Scharhag

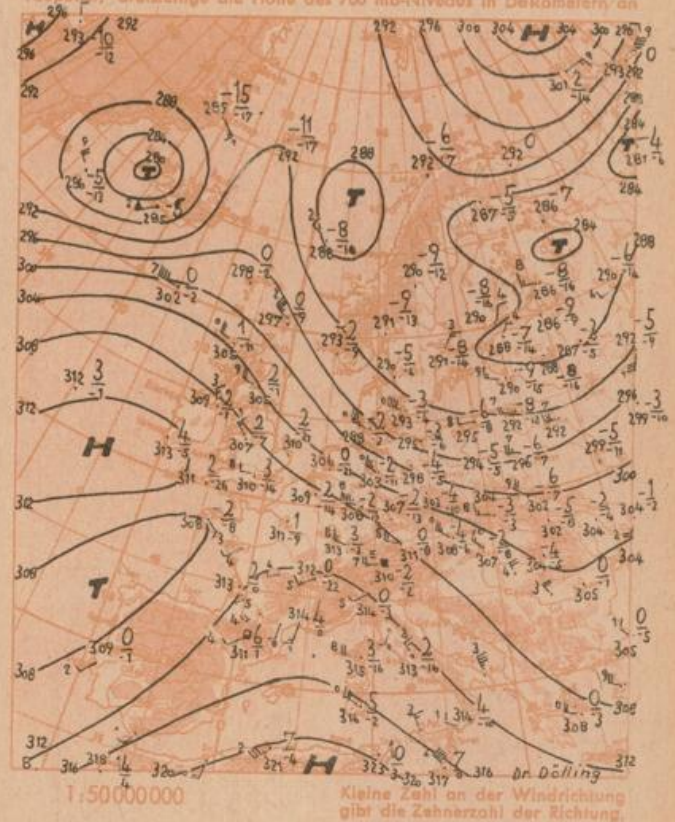
Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an



Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen über dem Bruchstrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt, dreistellige die Höhe des 700 mb-Niveaus in Dekametern an



Kleine Zahl an der Windrichtung gibt die Zehnerzahl der Richtung

Übersicht: An der Nordflanke des mit einem Keil nach Mitteleuropa reichenden ostatlantischen Hochdruckgebietes ist ein großräumiger Warmluftvorstoß nach Osten im Gange. Die Erwärmung machte am Boden wegen der allgemein stärkeren Bewölkung nur langsame Fortschritte; jedoch stiegen die Höchsttemperaturen gegenüber dem Vortag bereits bis zu 6 Grad im westlichen Süddeutschland an Norddeutschland dagegen liegt zum größten Teil unter dem Einfluß der von Island aus ost-südostwärts ziehenden Störungen. So erreichte das gestern bei den Faröern liegende Tief heute früh den Kattegat, während das zugehörige Schlechtwettergebiet das gesamte östliche Norddeutschland erfaßte und sein Wolkenschild sich sogar bis zum nördlichen Süddeutschland ausdehnte. Da bereits ein neues Tief von Island unter Verstärkung ostwärts zieht, wird die auf der Rückseite des Kattegat-Tiefs südwärts strömende kältere Luft bald wieder von der ostwärts vordringenden Warmluft zurückgedrängt, so daß diese nicht bis nach Süddeutschland gelangen kann. Wegen des hohen Feuchtigkeitsgehaltes der Warmluft und eines verbreiteten leichten Druckfalles über Mittel- und Westeuropa ist jedoch weiterhin allgemein wolkiges Wetter zu erwarten.

Dr. Buschner

Vorhersage für Donnerstag, ausgegeben am Mittwoch 11 Uhr:

Bremen, Berlin und Mitteldeutschland: Bei mäßigen westlichen Winden zunächst noch immer vorherrschend stark bewölkt und einzelne leichte Regenfälle, später jedoch allmählicher Bewölkungsrückgang. Höchsttemperaturen um 17 Grad, Tiefstwerte nicht unter 10 Grad. Feuchte zwischen 70 und 90%.

Hessen und Bayern: Bei mäßigen westlichen Winden wechselnd bewölkt, zeitweise auch aufheiternd und weitere langsame Erwärmung mit Tageshöchsttemperaturen etwas über 20 Grad und Tiefstwerten kaum unter 15 Grad. Feuchte zwischen 60 und 80%.

Württemberg-Baden: Schwachwindig, heiter bis wolkig und recht warm mit Höchsttemperaturen um 25 Grad und Tiefstwerten um 15 Grad, Feuchte zwischen 50 und 80%.

Weitere Aussichten bis Samstag: Allgemein weitere Erwärmung, aber in Norddeutschland immer noch nicht beständig und in Südwestdeutschland einsetzende Gewitterbildung.

Ratgeberungen für alle Zweige des Wirtschaftslebens durch:

Prof. Dr. Scherhag

Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone,

Bad Kissingen, Ringstraße 5, Telefon 2545, 2547

Wetterdienst München, Maria-Theresia-Straße 28, Tel. 480360

Amt für Wetterdienst Bremen-Flughafen, Tel. 52945, 53087

Amt für Wetterdienst Frankfurt a. M., Feldbergstraße 47, Tel. 75564

Amt für Wetterdienst Karlsruhe, Erzbergerstraße 85, Tel. 2690, 2691

Amt für Wetterdienst Kassel-Harleshausen, Am Versuchsfeld 13, Tel. 5040

Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 201,

Tel. Nürnberg 70465, 72058

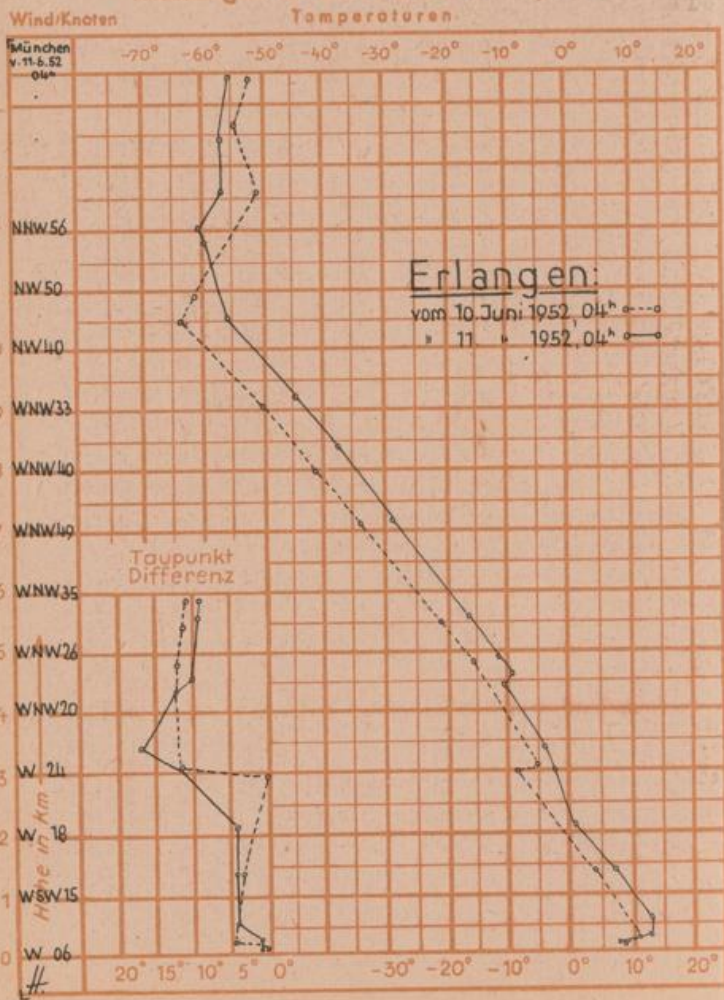
Amt für Wetterdienst Stuttgart-S., Alexanderstraße 112, Tel. 90503, 94395

Beobachtungen

Ort □ Bergstationen	See- höhe m	13 Uhr				gestern 19 Uhr				heute 7 Uhr				Schnee- höhe in cm	Höchste Temperatur gestern	Belast. Temperatur d. letzten Nacht	24stünd. Nieder- schlag in mm	Gestrigte Sonnen- schein- dauer in Std.
		Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter					
Berlin / Dahlem	54	1018.9	14	WNW 08/13	☉	1015.8	15	W 08/12	☉	1011.7	10	WNW 08/10	☉		16	10	5	5.0
Bremen	3	1019.0	17	W 09/17	☉	1015.5	18	W 13/18	☉	1011.4	14	SW 14/19	☉		19	12	gering	3.8
Kassel	187	1019.9	17	NW 04/06	☉	1017.5	18	NW 06/07	☉	1015.1	13	SSW 05/08	☉		19	13		7.8
Bad Wildungen	280	1019.0	18	SW 04/08	☉	1016.8	18	NW 02/04	☉	1014.6	14	SW 04/04	☉		20	12		9.3
Limbürg	130	1020.4	20	W 02/05	☉	1018.1	22	NNW 03/03	☉	1017.7	9	still	☉		23	7		7.4
Frankfurt-Stadt	103	1020.7	19	WSW 03/05	☉	1017.5	22	SW 03/06	☉	1017.1	13	SSW 01/02	☉		23	12		7.9
Gießen	185	1020.0	17	W 03/03	☉	1017.2	20	W 04/05	☉	1016.3	11	SSW 04/04	☉		21	10		6.1
Bad Kissingen	223	1020.4	19	WNW 05/08	☉	1018.0	19	WSW 03/05	☉	1017.1	12	SSW 02/02	☉		21	9		8.9
Coburg	336	1018.7	16	NW 03	☉	1016.3	18	W 02	☉	1015.0	12	WNW 01	☉		19	10		X
Hof	567	1020.0	15	W 02/02	☉	1018.4	14	WSW 09/12	☉	1016.0	11	SW 10/14	☉		17	10		7.2
Bayreuth	341	1021.3	16	WNW 04/07	☉	1019.0	17	WNW 02/03	☉	1015.0	13	WNW 02/03	☉		19	10		8.4
Würzburg	259	1020.7	19	W 09/12	☉	1017.7	19	WNW 03/05	☉	1017.3	12	NW 02/04	☉		21	11		9.8
Nürnberg-Fürth	312	1020.6	18	NW 10/16	☉	1018.1	19	W 05/08	☉	1017.3	12	NW 02/04	☉		21	10		9.9
Karlsruhe	115	1020.6	21	W 03/08	☉	1017.8	23	WSW 05/08	☉	1017.9	15	SSW 07/11	☉		24	12		7.5
Stuttgart/Stadt	305	1020.4	19	N 03/07	☉	1018.1	21	NNW 03/06	☉	1017.9	15	SW 03/04	☉		22	13		10.9
Ingolstadt	367	1020.3	18	NW 03/06	☉	1018.1	19	NW 02/04	☉	1018.0	12	SW 06/09	☉		20	8		11.5
Landshut	459	1020.1	18	WNW 13	☉	1018.1	20	WNW 05	☉	1017.9	12	SW 05	☉		20	7		10.5
Augsburg	480	1020.6	18	WNW 02/06	☉	1018.0	19	WNW 04/06	☉	1018.4	12	SSW 05/06	☉		20	9		8.9
München-Stadt	522	1020.3	17	WNW 08/08	☉	1018.7	18	still	☉	1018.7	13	SW 05/06	☉		20	11	gering	8.3
Oberstdorf	811	1020.8	18	S 02/05	☉	1018.6	18	SSO 01/02	☉	1020.0	11	still	☉		19	6	2	4.5
Bad Tölz	654	1020.0	16	WSW 03	☉	1018.6	16	S 05/06	☉	1018.5	12	S 07/08	☉		19	10	0.6	
Berchtesgaden	542	1020.5	16	still	☉	1020.3	14	still	☉	1019.4	9	still	☉		18	7	3	3.3
Wasserkuppe	921	914.0	11	WNW 08/14	☉	912.4	11	WSW 08/10	☉	909.9	8	SW 09/11	☉		13	8		7.6
Feldberg i. Taunus	807	927.5	14	NW 08/11	☉	925.5	15	WNW 10/12	☉	923.9	10	NW 12/16	☉		16	7		7.5
Wendelstein	1735	830.4	7	NW 07/09	☉	830.0	7	WNW 10/12	☉	828.6	7	WNW 12/14	☉	Flecken	9	6	0.4	4.8
Zugspitze	2962	712.8	-1	WNW 12/15	☉	712.8	-1	NW 14/17	☉	712.2	-2	W 16/30	☉	270	-1	-3	4	1.0
Stockholm	10	1005.6	14	NW 09	☉	1004.7	13	SW 05	☉	1003.6	12	still	☉					
Oslo	25	1008.6	15	SSW 05	☉	1005.4	13	SW 12	☉	1004.3	12	O 02	☉					
Kopenhagen	7	1013.3	13	W 08	☉	1011.5	11	W 10	☉	1004.0	10	SW 05	☉					
Moskau	161	1007.1	18	W 06	☉	1006.0	14	WSW 02	☉				☉					
London	66	1021.2	21	WSW 12	☉	1018.5	21	WSW 10	☉	1018.6	12	SW 05	☉					
Paris	46	1021.9	20	still	☉	1019.4	21	NO 02	☉	1019.1	13	still	☉					
Wien	157	1019.9	18	NNO 05	☉	1018.1	17	WSW 02	☉	1016.3	14	SSW 05	☉					
Rom	3	1016.7	26	WSW 07	☉	1016.4	22	SW 10	☉	1018.6	19	still	☉					
Madrid	667	1018.5	19	W 06	☉	1016.1	18	SW 05	☉	1013.2	14	N 05	☉					

Sonne	Aufgang	Untergang
	morgen	
Mitteleuropäische Zeit		
Bad Kissingen	4 ¹¹	20 ²⁹
München	4 ¹⁴	20 ¹⁴
Frankfurt	4 ¹⁶	20 ³⁴
Bremen	3 ⁵⁹	20 ⁵¹

Messungen in der freien Atmosphäre



Bei der Windgeschwindigkeit gibt die erste Zahl das Mittel, die zweite das Maximum während der letzten 10 Minuten vor dem Beobachtungstermin an

